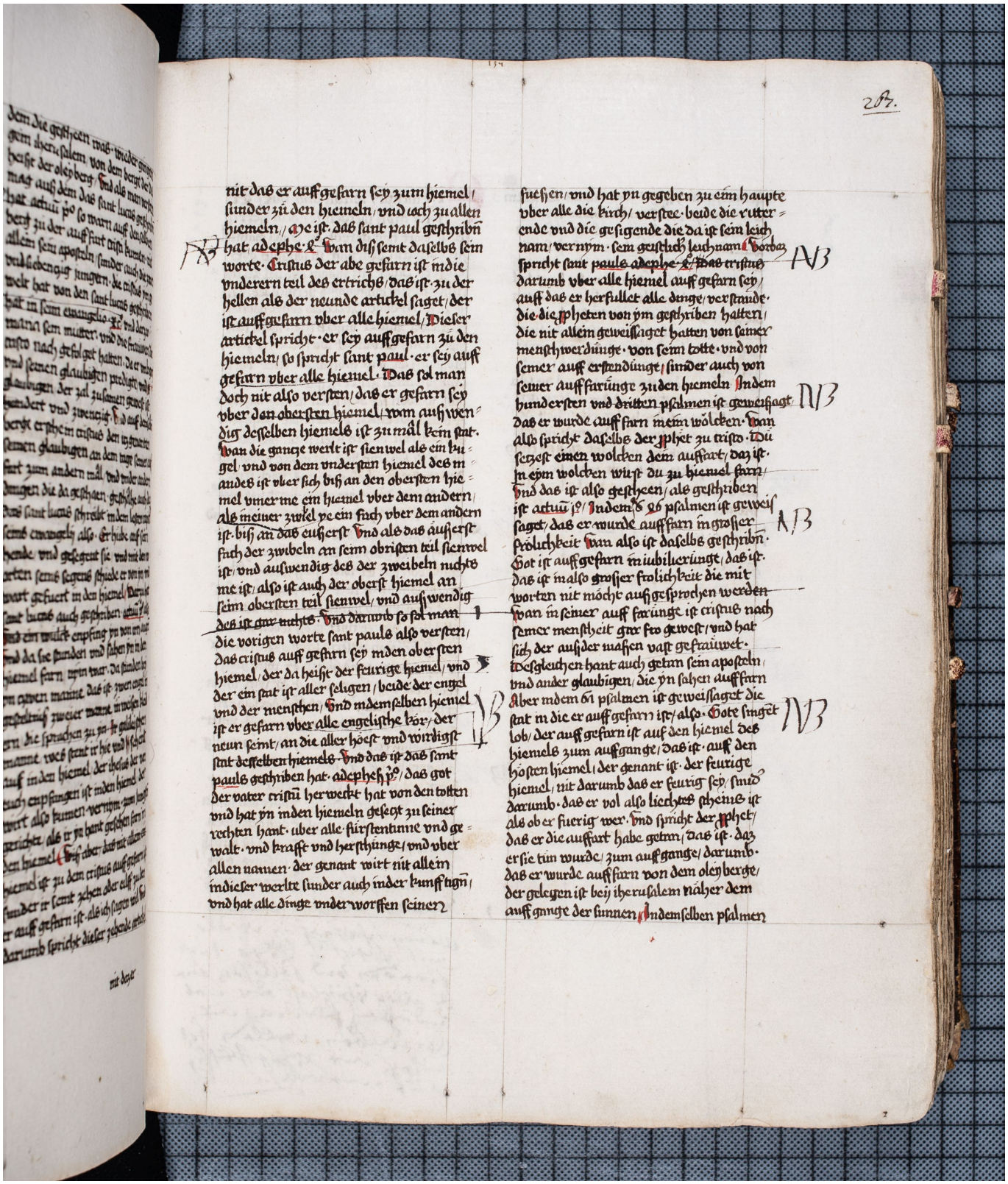
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=39919
Copyright: Melk, Benediktinerstift



nit das er auff gefarn sey zum hiemel/
sunder zu den hiemeln/ vnd wch zu allen
hiemeln/ aye ist. das sunt paul gesthribn
hat adephe. d. Wan dis semt daselbs sein
worte. Cristus der abe gefarn ist in die
vnderern teil des ertrichs/ das ist. zu der
hellen als der neunde artuckel saget/ der
ist auff gefarn vber alle hiemel/ Dieser
artickel spricht. er sey auff gefarn zu den
hiemeln/ so spricht sunt paul. er sey auff
gefarn vber alle hiemel. Das sol man
doch nit also versten/ das er gefarn sey
vber den obersten hiemel/ wan auswen
dig desselben hiemels ist zu mäl kein stat.
Wan die gantze werlt ist sienwel als ein ku
gel vnd von dem vndersten hiemel des m
andes ist vber sich bis an den obersten hie
mel vmer me ein hiemel vber dem andern
als meiner zwiel ye ein fuch vber dem andern
ist. bis an das eusserst Vnd als das ausserst
fuch der zwibeln an sein obristen teil sienwel
ist/ vnd auswendig des der zwibeln nichts
me ist/ also ist auch der oberst hiemel an
sein obersten teil sienwel/ vnd auswendig
des ist gar nichts. Vnd darumb so sol man
die vorigen worte sunt pauls also versten/
das cristus auff gefarn sey m den obersten
hiemel/ der da heisst der feurige hiemel/ vnd
der ein stat ist aller seligen/ beide der engel
vnd der mensthen/ Vnd m dem selben hiemel
ist er gefarn vber alle engelisthe hör/ der
neun semt/ an die aller höest vnd wirdigst
stat desselben hiemels. Vnd das ist das sunt
pauls gesthriben hat. adephes. d. / das got
der vater cristū her werkt hat von den totten
vnd hat yn in den hiemeln gesetzt zu seiner
rechten hant. uber alle fürstentume vnd ge
walt. vnd krafft vnd hersthunge/ vnd vber
allen namen. der genant wirt nit allein
in dieser werlte sunder auch in der kunfftign/
vnd hat alle dinge vnder worffen seiner
fuessen/ vnd hat yn gegeben zu ein haupte
vber alle die kirch/ verstee. beide die rutter
ende vnd die gesigende die da ist sein leich
nam/ vernym. sein geistlich leichnam. Vorda
spricht sunt paule adephe. d. Das cristus
darumb vber alle hiemel auff gefarn sey/
auff das er herfullet alle dinge/ verstunde.
die die ppheten von ym gesthriben hatten/
die nit allein geweissaget hatten von seiner
mensthwerdunge. von sein totte. vnd von
seiner auff erstendunge/ sunder auch von
seiner auffuerunge zu den hiemeln. In dem
hundersten vnd dritten psalmen ist geweissagt
das er wurde auff farn mein wolcken. Wan
also spricht daselbs der ppheet zu cristo. Du
setzest einen wolcken dein auffart/ daz ist.
in eym wolcken wirst du zu hiemel farn/
Vnd das ist also gestheen/ als gesthriben
ist actuū ij°/ In dem. d. 96 psalmen ist gewei
saget/ das er wurde auff farn in grosser
frolichkeit Wan also ist daselbs gesthribn.
Got ist auff gefarn in iubilierunge/ das ist.
das ist m also grosser frolichkeit die mit
worten nit möcht aus gesprochen werden
Wan in seiner auff farunge ist cristus nach
seiner mensthheit gar fro gewest/ vnd hat
sich der ausser maßen vast gefraiwet.
Desgleichen hant auch getan sein aposteln/
vnd ander glaubigen/ die yn sahen auff farn
Aber m dem 61 psalmen ist geweissaget die
stat m die er auff gefarn ist/ also. Gote singet
lob/ der auff gefarn ist auf den hiemel des
hiemels zum auffgange/ das ist. auff den
höesten hiemel/ der genant ist. der feurige
hiemel/ nit darumb das er feurig sey/ sund
darumb. das er vol also liechtes scheins ist
als ob er fuerig wer. Vnd spricht der ppheet/
das er die auffart habe getan/ das ist. daz
er sie tun wurde/ zum auffgange/ darumb.
das er wurde auff farn von dem oleyberge/
der gelegen ist bei iherusalem näher dem
auffgange der sunnen/ In dem selben psalmen

dem die gesthieen was. wieder gange
gein ihero salem. von dem berge der
heisse der oleyberg. Vnd als man wer
mag auß dem das sunt lucas gesthri
hat actuū ijo so warn auff dem selben
berg zu der auffart cristi kumen. vnd
allein sein aposteln/ sunder auch die
vnd siebengig jungen. die cristus yn
welt hat von den sunt lucas gesthriben
hat in sein euangelio. xx. vnd darzu
maria sein muter. vnd die frauwen die
cristo nach gefolget hatten. die er
vnd seinen glaubigen predigt. vnd
glaubigen der zal zusamen gemacht
hundert vnd zwenzig. Vnd auff dem
berge erpheben cristus den ingesamten
seinen glaubigen an dem tage seiner
fart zum andern mäl. vnd vnder andern
dingen die da gesthaen. gesthieht auch
das sunt lucas sthreibt m dem letzten
seins euangelij. also. Er hebt auf sein
hende. vnd gesegent sie. vnd weil er
seins segens sthiede er von yn vn
wart gefuert in den hiemel. Darzu
sunt lucas auch gesthriben actuū i°
ein wolck enpfing yn von ir
Vnd da sie standen vnd sahen yn in
hiemel farn. ir ein tuer. Da standen
zwen man. das ist. zwen engel
zweier mann. in weisen
sie sprachen zu yn. ir galileisch
man. was stent ir hie vnd sehen
auf in den hiemel. der thesus der
enpfangen ist in den hiemel. der
also kumen. vernym zum
als ir yn hant gesehen farn
den hiemel. Bis aber das nit allein
hiemel ist. zu den cristus auff gefarn
sunder er semt zehen oder eilf zu
auff gefarn ist. als ich sagen wil
darumb spricht dieser ppheete